



Niederschrift  
I. Öffentlicher Teil

Sitzung	des Unterausschusses Kindertagesbetreuung
Ort:	Videokonferenz
Datum	29.03.2022
Beginn	17:00 Uhr
Ende	18:30 Uhr

**A I Öffentlicher Teil**

**1. Eröffnung der Sitzung**

Herr Loehr als Unterausschussvorsitzender eröffnet die Sitzung.

**2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

**Anwesenheit**

Herr Loehr	Fraktion Die LINKE
Herr Sicker	Fraktion UC/FDP
Herr Kurth	Fraktion SPD

Vertreter der Verwaltung:

Herr Schneider	Jugendamtsleiter
Frau Kuska	SBL Kindertagesbetreuung
Herr Hoffmann	Kita-Bedarfsplaner

Entschuldigt: Frau Robel

**3. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift vom 25.01.2022 - öffentlicher Teil**

Die Niederschrift vom 25.01.2022 wird bestätigt.  
Die Bestätigung der Niederschrift vom 22.02.2022 wird in die nächste Sitzung verschoben.  
Es wurde festgelegt, dass die Präsentationen aus dem UA KITA vom 22.02.2022 nachgereicht werden.

#### **4. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung**

Der Tagesordnung wird mit einem Zusatz zugestimmt:

Zusatz:

Im letzten UA KITA wurde eine Frage zur Versorgungsquote in den Jahren 2016-2021 gestellt. Dazu ist eine Präsentation für die heutige Beratung vorbereitet.

#### **5. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung**

Es liegen keine Anfragen vor.

#### **6. Berichte und Informationen**

##### **6.0 Entwicklung der Versorgungsquote von 2016 bis 2021 für die unterschiedlichen Altersgruppen**

Herr Hoffmann stellt die Entwicklung der Versorgungsquote von 2016 bis 2021 für folgende Altersgruppen vor:

- 0 bis 3 Jahre
- 3 bis Schuleintritt
- Grundschulalter Klasse 1-6
- Grundschulalter Klasse 1-4
- Grundschulalter Klasse 5-6

Für die Ermittlung der durchschnittlichen jährlichen Inanspruchnahme wurden die Stichtage 01.03.; 01.06.; 01.09.; und 01.12. eines Kalenderjahres verwendet.

Fragen wurden beantwortet. Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

##### **6.1 Informationen aus dem Jugendamt**

Herr Schneider

Corona

Für heute liegen keine aktuellen Zahlen vor. Zum letzten Stand vom 15.03.2022 waren 339 Kinder- und Jugendliche infiziert und 38 Mitarbeiter. Die Bundeswehr steht dem Gesundheitsamt nicht mehr zur Verfügung. Ebenso die Mitarbeiter aus dem Sozialamt, da diese jetzt mit der Registrierung der Vertriebenen beschäftigt sind.

Frau Buder ergänzt:

In vielen Einrichtungen gibt es akute Personalprobleme. Die Träger versuchen, mit verringerten Öffnungszeiten und flexiblem Einsatz von Personal entgegenzuwirken, um die Einrichtung nicht schließen zu müssen und Notbetreuung anzubieten.

Sie bedankt sich bei allen Beteiligten.

Herr Schneider berichtet, dass die Tests für April sichergestellt sind. Das Land wird die Eindämmungsverordnung, die bis 02.04.2022 gilt, nicht weiter verlängern. Es gilt dann eine Basisverordnung bis 30.04.2022. Die Notbetreuung ist damit nicht mehr aktuell.

Frage

Werden Elternbeiträge wieder teilweise erlassen?

Dazu gibt es bisher keine Regelung und es ist auch nicht davon auszugehen. Die Stadt hat keine Entscheidung getroffen. Dazu müsste eine politische Entscheidung getroffen werden.

Herr Kurth denkt, dass die Infos zu Härtefällen von den Trägern kommen müssten.

Frau Bauer regt an, dass dieses Thema in der AG 78 beraten werden soll.

Vertriebene

Letzte Woche kamen 1050 Vertriebenen, davon:

- 400 unter 18 Jahre
- 106 im KK/KG Alter
- 180 im Grundschulalter.

Cottbus ist Drehkreuz, es kommen mehrere Züge an, aber nur wenige Vertriebene bleiben in Cottbus. Kinder werden in den Messehallen von freien Trägern betreut. In Kitas sind freie Plätze vorhanden, aber durch Corona kann nicht aufgenommen werden, da das Personal nicht da ist.

Wenn Träger eine Eltern-Kind-Gruppe für ukrainische Vertriebene installieren wollen, kann eine befristete Projektförderung im Jugendamt beantragt werden.

Frau Meyer, Sprecherin der AG`78, gibt an, dass die Informationen auf der Homepage der Stadt für das Netzwerk und auch die Vertriebenen und Helfer sehr hilfreich sind.

## **7. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung**

### **7.1 Antrag 028/20**

Herr Loehr stellt den Antrag kurz vor und übergibt das Wort an Frau Meyer.

Frau Meyer stellt die Stellungnahme der AG`78 KITA im Einzelnen vor. Sie geht auf die wohnortnahe Betreuung, das Wunsch und Wahlrecht, die Umsetzung des Förderauftrages und die Aufgaben der Fachkräfte in den Kitas ein. Sie benennt weiterhin die Handlungserfordernisse und Handlungsmöglichkeiten, die die Mitglieder der AG sehen, wie:

- Bedarfsgerechte Platzangebote quantitativ planen und steuern
- Bedarfsgerechte Angebote quantitativ planen und steuern
- Angleichung des Aufnahmealters von Kindern nichtdeutscher Familiensprache

Die Stellungnahme liegt jedem Unterausschussmitglied vor und wird dem Protokoll beigelegt. Herr Schneider informiert, dass in Abstimmungskonferenzen die Sozialräume betrachtet werden. 300 Plätze stehen derzeit gesamtstädtisch zur Verfügung, eine weitere Einrichtung mit 90 Plätzen kommt.

Das Thema sollte im UA KITA weiter behandelt werden.

## **8. Sonstiges**

Nächster Termin: 26.04.2022 von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr, Videokonferenz.

### Nachtrag:

Nächster Termin: 10.05.2022 von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr im Begegnungsraum Neumarkt 5.

gez. Matthias Loehr  
Unterausschussvorsitzender

Petra Scheffel  
Protokollantin